18 subdefinitum 19 definitum 20 cryptocallimon 21 roseocremeum

Anmerkungen:

Radula gehört in eine eigene Gattung; capitatum wahrscheinlich zu Globulicium.
Die korrekten Autorenzitate sind bei TELLERIA bzw. HJORTSTAM nachzulesen.

Literatur:

Bourdot, H. et A. Galzin (1969) - Hymenomyc. de France. Bibl. Mycologica 23

Burdsall, H.H. (1985) - A Contribution to the Taxonomy of the Genus Phanerochaete. Mycol.Mem. 10

Eriksson, J. et al. (1973-81) - The Corticiaceae of North Europe, p. 991

Hjortstam, K. (1987) - A check list to genera and species of corticioid fungi. Windahlia 17:55-85

Jülich, W. (1984) - Die Nichtblätterpilze, Gallertpilze und Bauchpilze.

Korf, R.P. (1972) - Synoptic key to the genera of the Pezizales. Mycologia 64:937-994

Tellería, M.T. (1990) - Annoted list of the Corticiaceae. Bibliotheca Mycologica 135

Wu, S.H. (1990) - The Corticiaceae subf. Phlebioideae, Phanerochaetoideae and Hyphodermoideae in Taiwan. Acta Botanica Fennica, Vol. 142 (p. 1-123).



## Präsentation des Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West)

Am Montag, 30. September 1991, wird das Umweltministerium Baden-Württemberg in Stuttgart, Museum am Löwentor, ab 10.30 Uhr Band I (Basidiomyceten) des Verbreitungsatlasses der Großpilze Deutschlands (West) präsentieren.

An dieser in der Geschichte der Mykologie bislang einzigartigen Gemeinschaftsleistung haben über 400 mitteleuropäische Kartierer unter der Leitung des 1. Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Mykologie, Herrn German J. Krieglsteiner, 15 Jahre lang intensiv gearbeitet.

Für 1993 ist die Herausgabe des Bandes II (Ascomyceten) geplant. Das Gesamtwerk wird im Ulmer-Verlag herausgegeben. Der bereits vorliegende Band I erscheint in zwei Teilbänden (A = Nichtblätterpilze, B = Blätterpilze). Er enthält im Hauptteil auf 900 Seiten mehr als 3 500 farbige MTB-Verbreitungskarten nach dem Stand des Wissens vom 15.10.1990. Das Vorwort schrieb Umweltminister Dr. Erwin Vetter. Anschließend repräsentieren sechs ganzseitige Farbtafeln pilzlicher Motive die seit Carolus Clusius nunmehr gut 400jährige Tradition Europas in der wissenschaftlichen Pilz-Ikonographie.

Nach Einleitung und Dank des Autors folgen Kapitel über Geschichte und Gegenwart, Bearbeitungsstand und Methoden der Pilzkartierung in Mitteleuropa, ihre Bedeutung für Rote Listen gefährdeter Pilzarten und den Naturschutz, über Aktualität und Möglichkeiten wissenschaftlicher Auswertung des Atlasses, schließlich umfangreiche Literatur- und Quellenverzeichnisse. Die Mitarbeiter werden namentlich aufgeführt.

Dem Kartenwerk vorangestellt ist eine alphabetische Liste der in Deutschland bislang gefundenen Großpilze (wissenschaftliche Binomina nach dem neuesten Stand der Nomenklatur, wichtige Synonyme, teils auch deutsche Namen). Sie integriert einerseits die bisher herausgekommenen deutschen Checklisten (Bresinsky & Haas, 1976 für die BRD; Kreisel et al. 1987 für die DDR), andererseits Literaturdaten, Berichte und Meldungen aus Nachbarländern wie Böhmen, Österreich, Nordschweiz, Elsaß-Lothringen und Luxemburg.

Bei der Präsentation werden die Professoren Dr. W. Haber (Lehrstuhl für Landschaftsökologie an der Universität Weihenstephan/Freising), Dr. G. Reichelt (Naturschutzverband Baden-Württemberg) und Dr. W. Winterhoff (Pädagogische Hochschule Heidelberg), der Umweltminister sowie der Autor sprechen.

Der Bedeutung dieses wichtigen Grundlagenwerkes angemessen erscheint mir nicht nur die Anwesenheit aller Kartierungs-Mitarbeiter, sondern möglichst vieler Pilzfreunde, Mykologen, Ökologen und Naturschützer aus Deutschland und dem benachbarten Ausland.

Ewald Kajan

## Ascomyceten-Suchliste für das 2. Halbjahr 1991

Im Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein (A P N) 8(2):129-132 hatte ich eine Ascomyceten-Suchliste für das 1. Halbjahr 1991 veröffentlicht und um rege Mitarbeit gebeten. Die nachfolgende Liste gibt Suchanregungen vorzugsweise für das 2. Halbjahr 1991.

Nachdem der Verbreitungsatlas der Ständerpilze Deutschlands (West) am 30.9.1991 präsentiert wird (siehe auch vorstehenden Hinweis), werden die Kartierer und Pilzfreunde gebeten, in den kommenden Monaten verstärkt auf Schlauchpilze zu achten. Die Herausgabe des Bandes II (Ascomyceten) ist für 1993 geplant.

In der nachfolgenden Suchliste bezieht sich die Nummern-Angabe hinter dem jeweiligen Pilznamen auf Referenzbild und -beschreibung in Breitenbach & Kränzlin (1981) - Pilze der Schweiz, Band 1, Ascomyceten. Die sich anschließenden Ziffern bedeuten die Erscheinungsmonate, z.B. 8-10 = August-Oktober. Die häufig angefügte Substratangabe, erdbewohnende Arten ausgenommen, erleichtert die Suche.



Die Namensgebung bei Breitenbach & Kränzlin wurde beibehalten, obwohl inzwischen einige Binomina geändert wurden.

Helvella crispa - Herbstlorchel; Nr. 14; 8-10.
Helvella lacunosa - Grubenlorchel; Nr. 16; 6-11.
Macroscyphus (Helvella) macropus - Grauer Langfüßler; Nr. 22; 7-10.
Rhizina undulata - Wurzellorchel; Nr. 32; 5-10; Brandstellen im Nadelwald.
Plicaria anthracina - Kohlenbecherling; Nr. 33; 9-5; Brandstellen.
Peziza succosa - Gelbmilchender Becherling; Nr. 52; 6-10.
Tarzetta catinus/cupularis - Kelchbecherling; Nr. 63/64; 5-10.
Humaria (Mycolachnea) hemisphaerica - Halbkugeliger Borstling; Nr. 72; 7-10; feuchte Erde u. stark verrottetes, nasses Holz.
Coprobia granulata - Körniger Rinderdung-Becherling; Nr. 101; 4-11; Kuhfladen.
Leotia lubrica - Schlüpfriges Gallertkäppchen; Nr. 136; 8-10.
Ciboria viridifusca - Erlenzäpfchen-Becherling; Nr. 148; 9-11; auf am Boden feucht liegenden weiblichen Erlenzäpfchen.
Rutstroemia echinophila - Kastanienschalen-Becherling; Nr. 151; 9-10; auf feucht am Boden liegenden Kastanienschalen (Innen- und Außenseite).
Neobulgaria pura - Gemeiner Buchenkreisling; Nr. 163; 7-12; auf am Boden liegenden, berindeten Buchen- sowie Grünerlenstämmen und -ästen.
Ascocoryne cylichnium - Großsporiger Gallertbecher; Nr. 166; 9-2; auf faulenden, am Boden liegenden Ästen und Stämmen verschiedener Hölzer, besonders Buche; von nachfolgender Art nur mikroskopisch unterscheidbar.
Ascocoryne sarcoides - Fleischroter Gallertbecher; Nr. 167; 9-2; Vorkommen wie bei vorstehender Art.
Bulgaria inquinans - Schmutzbecherling; Nr. 170; 10-3; auf am Boden liegenden, berindeten Ästen und Stämmen diverser Laubhölzer, besonders Eiche.
Bisporella citrina - Zitronengelbes Holzbecherchen; Nr. 175; 6-11; auf toten, entrindeten Ästen div. Laubhölzer, besonders Buche.
Cyathicula coronata - Gekrönter Stengelbecherling; Nr. 191; 8-11; auf vermodernden Stengeln von Brennessel, Distel u.a. Kräutern.
Chlorosplenium (Chlorociboria) aeruginascens - Grünspan-Becherling; Nr. 199; 4-11; auf entrindetem, moderigem Laubholz.
Ocellaria ocellata - Orangefarbenes Augenbecherchen; Nr. 260; 4-11; auf abgestorbenen, berindeten Zweigen und Ästen von Pappel und Weide, seltener auch von Sanddorn und Kreuzdorn.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 9_1991

Autor(en)/Author(s): Kajan Ewald

Artikel/Article: Präsentation des Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West) 65-66